

Fraktion PRO Remscheid
im Rat der Stadt



Fraktion PRO Remscheid · Lange Str. 33 · 42857 Remscheid

Oberbürgermeister der Stadt Remscheid
Herr Burkhard Mast-Weisz
Theodor-Heuss-Platz 1
42853 Remscheid

Remscheid, den 17. Mai 2021

Anfrage: Öffentliche Äußerungen eines Mitglieds der SPD-Ratsfraktion zur militärischen Eskalation im Gazastreifen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte beantworten Sie unsere folgende Anfrage mündlich in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses der Stadt am 20. Mai 2021:

Inhalt

Wie beurteilt der Oberbürgermeister folgende von einem Mitglied der SPD-Ratsfraktion am 12. Mai 2021 im sozialen Netzwerk Facebook getätigte Aussage?

„Es ist traurig zu beobachten, wie ein Staat immer mehr unrechtmäßig Land besetzt, Menschen vertreibt und den Gazastreifen als größtes Gefängnis der Welt betreibt. Wenn man das Vorgehen des israelischen Staates kritisiert, wird man als Antisemit abgestempelt.“

Meines Erachtens liegt die besondere Verantwortung des Deutschen [sic!] Staates nicht darin, den Staat Israel bedingungslos zu unterstützen. Die historische Verantwortung liegt vielmehr darin, Tyrannei und Unterdrückung nicht zuzulassen.“

Begründung

Dankenswerterweise äußert sich der Oberbürgermeister häufig und mitunter ungefragt zum Geschehen im Rat der Stadt und seinen nachgeordneten Gremien. Erst neulich hat der Oberbürgermeister bekräftigt, dass er von jenem Recht gern Gebrauch mache.

Die Anfragstellerin empfindet es als unerträglich, dass das besagte Ratsmitglied, der als Genosse ein gleiches Parteibuch wie der Oberbürgermeister besitzt, den Staat Israel einseitig als Aggressor darstellt und dies u. a. Erwähnung findet im Remscheider General-Anzeiger vom 17. Mai 2021. Schuld an der jüngsten militärischen Eskalation im Gazastreifen sind die dortigen Machthaber der „Hamas“ (Teil der internationalen „Muslimbrüder“-

Fraktion PRO Remscheid im Rat der Stadt

Lange Str. 33 · 42857 Remscheid

Mobil (0170) 9 77 51 61 · Internet www.pro-remscheid.org · E-Mail pro-remscheid@gmx.de

Bewegung) mit ihrem hundertfachen Raketenbeschuss israelischer Ortschaften. Schuld an der abgeriegelten Grenze zwischen dem Gazastreifen und Israel ist die „ Hamas“ mit ihrem charakteristischen Terror gegen den demokratisch verfassten Nachbarn. Schuld an der schwer bewachten Grenze zwischen dem Gazastreifen und der ägyptischen Sinai-Halbinsel ist die terroristische Kooperation zwischen der „ Hamas“ und ihrer ägyptischen Mutterorganisation der „Muslimbrüder“.

Die Anfragerstellerin erachtet es als dem Ansehen des Rates der Stadt schwer abträglich, wenn ein Ratsmitglied nicht in der Lage ist, die terroristische „ Hamas“ als eindeutige Hauptschuldige an den katastrophalen Zuständen im Gazastreifen, was auch freilich „Tyrannei und Unterdrückung“ beinhaltet, zu benennen, sondern stattdessen den Staat Israel, der legitime Verteidigungsrechte in Anspruch nimmt, zu dämonisieren.

Mit freundlichem Gruß

Thorsten Pohl
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Fraktion PRO Remscheid im Rat der Stadt

Lange Str. 33 · 42857 Remscheid

Mobil (0170) 9 77 51 61 · Internet www.pro-remscheid.org · E-Mail pro-remscheid@gmx.de